



Vorlage

Datum: 09.02.2012
Vorlage FB III/1672/2012

TOP	Betreff Vorstellung der Bebauungskonzepte der Investoren für das Grundstück des Raiffeisenmarktes mit Etpler Platz
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt der HEG die Verhandlung mit dem Investor ... zum Abschluss zu bringen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt	05.03.2012	öffentlich

Sachverhalt:

Das Grundstück des ehemaligen Raiffeisenmarktes ist vakant und soll nach Abriss der vorhandenen Bausubstanz neu bebaut werden. Da durch die besondere Lage des Grundstücks die darauf entstehende Bebauung nicht nur einen wichtigen Eingangsbereich in die Innenstadt Hückeswegens markiert, sondern auch das städtebauliche Bild des Etpler Platzes und der gesamten Innenstadt entscheidend mitprägt, ist das Grundstück von hoher stadtplanerischer Bedeutung.

Neben dem Grundstück des ehemaligen Raiffeisenmarktes soll auch der angrenzende Etpler Platz eine Erneuerung erfahren und mit dem neu zu errichtenden Gebäude ein harmonisches Ensemble bilden. Hier sind jedoch sehr unterschiedliche Nutzungsansprüche zu berücksichtigen.

Aufgrund der Bedeutsamkeit der Neubebauung des Raiffeisengrundstücks für den gesamten innerstädtischen Bereich und der Komplexität der Anforderungen an die Neugestaltung des Etpler Platzes wurde schon früh die Einbeziehung der Öffentlichkeit eingeleitet. Im Rahmen von zwei Planungsworkshops im Mai 2011 wurde die Planungsaufgabe mit interessierten Bürgern und lokalen Akteuren intensiv diskutiert.

Am 28. November 2011 wurde durch die HEG mit Unterstützung des FBIII ein Investorenauswahlverfahren eingeleitet, mit dem Ziel, einen geeigneten Investor für eine Folgenutzung des Grundstücks des ehemaligen Raiffeisenmarktes zu finden. Bei den durch die Investoren zu erstellenden Entwürfen soll neben dem Grundstück auch der angrenzende Etpler Platz

überplant und in ein Gesamtkonzept integriert werden. Die von den Teilnehmern der Bürgerwerkstatt entworfenen Konzepte dienen dabei als Ideengrundlage.

Nach einer Präsentation der ersten Entwürfe vor einem Fachgremium am 9. Januar 2012, wurden den Investoren Anregungen gegeben, in bestimmten Bereichen ihrer Konzepte nachzuarbeiten. Die überarbeiteten Entwürfe der am Auswahlverfahren teilnehmenden Investoren sollen nun dem Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt vorgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Planungskosten tragen die am Auswahlverfahren teilnehmenden Investoren.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Jan Strömer